

Von sechs Briten-Kasernen sind mehr als drei verkauft

Land richtet Behördenzentrum an der Netter Heide ein

rrl **OSNABRÜCK.** Jetzt ist es besiegelt: Das Land Niedersachsen hat die noch verbliebenen vier Hektar der Winkelhausenkaserne von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) gekauft. Damit ist der Weg frei für das geplante Behördenzentrum. Vorgesehen ist die Unterbringung von Finanzamt, Schulbehörden und Polizei.

Zum neuen Eigentum des Landes gehören sieben Mannschaftsgebäude einschließlich der Parkflächen entlang der Netter Heide und ein Gebäude an der Römereschstraße. Das Land will die lang gestreckte Häuserzeile für die Behördennutzung umbauen.

Die Winkelhausenkaserne, von den Briten als Roberts-Barracks bezeichnet, wurde im Dezember 2008 von den Streitkräften geräumt. Schon früh meldete das Land Interesse an der Nutzung an. Von der Stadt Osnabrück und der Bima wurde kurz darauf ein städtebaulicher Wettbewerb veranstaltet, der von Anfang an auf das Behördenzentrum Bezug nahm. Die Bima reservierte die Teilfläche deshalb bis zur verbindlichen Entscheidung für das Land.

Der größere Teil des Kasernengeländes, der 27 Hektar umfasst, wurde von der Bundesanstalt im Mai 2010 an die ESOS Energieservice Osnabrück GmbH verkauft, ein Tochterunternehmen der



In dieser lang gestreckten Häuserzeile entsteht ein Behördenzentrum des Landes.

Archivfoto: Michael Hehmann

Stadtwerke. Auf dem Areal wird Kaffee Partner seinen neuen Unternehmenssitz errichten. Für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist das Kapitel an der Netter Heide damit abgeschlossen.

Jetzt zieht die Bima Bilanz: Von den sechs Briten-Kasernen in Osnabrück sind mehr als drei veräußert worden: Neben der Winkelhausenkaserne handelt es sich um die General-von-Stein-Kaserne, die das Land im August 2009 für die Universität und die Fachhochschule gekauft hat,

die Metzger-Kaserne, die im Juni 2010 von der Delta Grundstücksverwaltung zum Bau von Wohnungen übernommen wurde, und um eine Teilfläche der Scharnhorst-Kaserne, in der ein Wissenschaftspark entstehen soll.

Im Eigentum der Bima befinden sich derzeit noch die Kaserne am Limberg, in der die Stadt eine Kombination aus Freizeitnutzung und Gewerbe anstrebt, sowie die Quebec-Barracks an der Landwehrstraße, über deren Schicksal noch keine Entscheidung gefallen ist.